

PRESSEMELDUNG

KULTBRAUEREI GERETTET: INVESTORENLÖSUNG SICHERT ZUKUNFT DER ROSENBRAUEREI PÖßNECK

„Das war eines meiner schwierigsten, aber auch interessantesten Verfahren der letzten Jahre. Wir haben unermüdlich um den Erhalt dieses traditionsreichen Unternehmens gekämpft, das für Pößneck und die gesamte Region eine immense Bedeutung hat.“

Rechtsanwalt Rolf Rombach, Insolvenzverwalter

**ERFAHRENER BRAUEREI-
INVESTOR ANDRÉ PANSE
ÜBERNIMMT DEN
GESCHÄFTSBETRIEB UNTER
NEUER FIRMIERUNG**

**FORTFÜHRUNGSLÖSUNG
ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN
– ARBEITSPLÄTZE UND
STANDORT GESICHERT**

**REAKTIVIERUNG DES
BRAUEREIFESTES UND GEZIELTE
MARKETING-KAMPAGNEN ALS
EIN SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG**

**NACH EHRINGSDORFER
BRAUEREI IST NUN AUCH
DAS MUTTERUNTERNEHMEN
NACHHALTIG SANIERT**

Erfurt/Pößneck, 16. März 2026 – Die Rettung der Rosenbrauerei Pößneck GmbH ist perfekt: Mit Wirkung zum 16. März 2026 übernimmt der Unternehmer André Panse den Geschäftsbetrieb der Traditionsbrauerei und führt diesen unter neuer Firmierung fort. Damit findet ein komplexes und zeitintensives Insolvenzverfahren, das am 21. Februar 2025 mit dem Insolvenzantrag am Amtsgericht Gera begann, ein erfolgreiches Ende.

Investorenlösung mit regionaler Expertise

Mit André Panse übernimmt ein Kenner der Branche das Ruder in Pößneck. Panse hatte bereits vor wenigen Jahren die Greizer Brauerei erfolgreich aus einem Insolvenzverfahren erworben und neu aufgestellt. In Pößneck wird er den Geschäftsbetrieb unter einer neuen Firmierung als GmbH fortführen.

Damit ist nach der bereits im Dezember 2025 verkündeten Rettung der Tochtergesellschaft, der Ehringsdorfer Brauerei in Weimar, nun auch die Sanierung des Mutterhauses in Pößneck vollständig abgeschlossen.



PRESSEMELDUNG

Ein „fantastischer Erfolg“ gegen den Branchentrend

Die Sanierung ist umso bemerkenswerter, da die gesamte deutsche Brauwirtschaft aktuell unter erheblichem Transformationsdruck sowie sinkenden Absätzen leidet und zuletzt zahlreiche Brauereien liquidiert werden mussten.

„Wenn man bedenkt, dass in den letzten Monaten viele Betriebe stillgelegt wurden, ist dieses Ergebnis ein fantastischer Erfolg“, betont Insolvenzverwalter RA Rolf Rombach, Gründer und Partner der Kanzlei ROMBACH Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter.

„Wir haben vom ersten Moment eine enorme Verantwortung gespürt, dieses traditionsreiche Unternehmen zu retten, weil es über eine immense Strahlkraft verfügt. Das hat uns alle motiviert. Wir haben gemeinsam mit dem gesamten Kanzleiteam, das zu keinem Zeitpunkt aufgegeben hat, um jede Perspektive gekämpft.“

Stabile Fortführung und neue Werbeimpulse

Seit der Eröffnung des Verfahrens am 30. April 2025 wurde der Geschäftsbetrieb vollumfänglich fortgeführt. Um die Marke „Rosenbrauerei“ in der Öffentlichkeit präsent zu halten und das Vertrauen der Kunden zurückzugewinnen, wurden gezielte Werbemaßnahmen ergriffen.

Neben intensiven Kampagnen, u.a. in den sozialen Medien, unter dem Motto „Für immer Rosi“ wurde insbesondere das historische Brauereifest erfolgreich wiederbelebt, um die regionale Verbundenheit zu stärken.

Ein Erfolg, der viele tatkräftige Mitreiter hat.

Ein Ergebnis dieser Tragweite ist nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Stakeholder möglich. „Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden, ohne deren Loyalität und Einsatz die Fortführung unmöglich gewesen wäre“, so Rombach.

Pressekontakt

Rolf Rombach
T +49 (0)361 73065-0
E rombach@rombach-rechtsanwaelte.de



PRESSEMELDUNG

„Ebenso danke ich dem Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, der sich unerbittlich für den Standort eingesetzt hat, sowie dem Interimsmanager Christoph Schwieter.“ Ein entscheidender Faktor im M&A-Prozess war zudem die Arbeit von Herrn Müller, Geschäftsführer der Corpeq GmbH & Co. KG, der die Übernahme in unermüdlicher Kleinarbeit mit realisiert hat.

Die Kanzlei ROMBACH wünscht André Panse und der Brauerei in Pößneck für die Zukunft maximalen Erfolg.

ROMBACH Rechtsanwälte berät seit mehr als 30 Jahren Unternehmen in Krisensituationen. Egal ob Strategiekrise, Erfolgskrise oder Liquiditätskrise – die Kanzlei verfügt über ein breites und fundiertes Knowhow in allen gängigen Verfahren zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Hierzu zählen präventive Sanierungen (nach StaRUG), Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren) sowie die klassische Insolvenzverwaltung. Im mitteldeutschen Raum setzen wir mit unserer Expertise und unseren durch Zahlen belegten Erfolgen Maßstäbe. Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen ergänzen unser Beratungsspektrum. Einschlägiges fachliches Knowhow besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung (GOI) zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2020 hat die Kanzlei 639 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 47,3 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13,8 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.

Pressekontakt

Rolf Rombach
T +49 (0)361 73065-0
E rombach@rombach-rechtsanwaelte.de